

höflein
s'Leben g'spürn



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 40 / Dezember 2010



**Ein zufriedenes gesegnetes Weihnachtsfest und viel
Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr wünscht
Ihnen die Gemeinde Höflein**



Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Jugend!

Ein Jahr geht dem Ende zu und wieder läuft uns die Zeit davon. Der Zubau zu unserer Volksschule wurde bereits begonnen, geplante Fertigstellung ist Schulbeginn 2011. Es wurde eine Bauausführung gewählt, welche eine zügige Weiterarbeit erlaubt und daher nur minimalste Unterbrechungen durch Trocknungszeiten erforderlich macht. Den Zuschlag für Planung und Bauüberwachung erhielt nach Prüfung der Angebote als Bestbieter die Firma BME. Hier haben wir mit Ing. Harald Eisterer und Ing. Markus Rödler zwei kompetente Fachleute, die eine korrekte und sparsame Bauausführung garantieren. Die weiteren Aufträge werden nun Zug um Zug durch die Schulgemeinde vergeben. Ein großes Dankeschön an den Bürgermeister und unsere Kollegen aus Scharndorf für die Bereitschaft, mit uns gemeinsam ein zeitgemäßes und den schulischen Anforderungen entsprechendes Gebäude zur Aus-

bildung unserer Kinder zu errichten. Wir werden nach der Fertigstellung sieben Klassenräume und einen Werkraum zur Verfügung haben und inklusive der Lehrer- und Besprechungszimmer allen Anforderungen die ein modernes Schulgebäude erfordert gerecht werden.

Auch unser Arzthaus nimmt bereits konkrete Formen an und sollte noch vor dem nächsten Sommer fertig gestellt werden. Hier mussten wir aufgrund des engen Zeitrahmens und der Dringlichkeit des Schulzubaues eine kurze Verzögerung in Kauf nehmen.

Auch mit dem Poly-Zubau bei der Hauptschule 1 in Bruck/L sollte - wenn alles nach Plan geht - 2011 begonnen werden. Gesamtkosten ca. 6 Mill. Euro.

Der frühe und sehr starke Winter einbruch hat uns gezeigt, dass auch große Schneemengen durch unsere 3 Schneeräumfahrzeuge ohne nennenswerte Probleme bewältigt werden können. Ich ersuche trotzdem um Verständnis, wenn der eine oder andere Weg nicht sofort geräumt wird und schwierige Straßenabschnitte wie die Zufahrten zur Kirche nicht immer sofort schnee- und eisfrei gehalten werden können. Danke für ihre Nachsicht.

Ein Dankeschön an die Fahrer und Helfer, die sehr gute Arbeit leisten.

Wir haben ein Jahr fast hinter uns, das in der Grünraumpflege durch sehr viele Niederschläge großes von allen Gemeindeangestellten verlangt hat, doch wir haben es geschafft, unseren Ort immer in einem guten Zu-

stand zu halten.

Dazu gehört auch der Radwanderastplatz, der im Zuge der neuen Wanderkarten bei uns in Höflein am Hohen Weg seinen Standort erhält und nur dort das Anforderungsprofil des wunderschönen Ausblickes und der Ruhe in der Landschaft erfüllt. Genehmigte Gesamtkosten € 20.000,--, davon Förderung € 6.000,--. Die Errichtung sollte bis zum Beginn der Landesausstellung abgeschlossen sein.

Auch in der Gemeindestube wurde im Rahmen des Voranschlages die Planungsgrundlage für das kommende Jahr gelegt. Durch eine Erhöhung der Ertragsanteile haben wir im kommenden Jahr wieder einen ausgeglichenen ordentlichen Haushalt, und somit keine notwendigen Zuführungen durch Grundverkäufe. Unser Amtsleiter Hans Singer leistet hier mit seinem Team hervorragende Arbeit, danke.

Auch der Wasserverlust bereitet uns noch immer große Sorgen, wir werden aber gleich im Frühjahr mit der Lecksuche fortfahren, wobei uns hier aber der Weg der kleinen Schritte zum Ziel führen wird.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Gemeinderäten und allen Mitarbeitern für die Arbeit im vergangenen Jahr ganz besonders herzlich bedanken.

Euch allen und Euren Familien wünsche ich einige ruhige und besinnliche Tage in unserer schnelllebigen Zeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien, bei dem Ihr die notwendige Ruhe und den inneren Frieden findet. Im neuen Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht

Ihr Bürgermeister

(LKR Otto Auer)

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
Gerold Pöllmann
2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Traumhaft

„ Es weihnachtet“!

„Erst die Möglichkeit einen Traum zu verwirklichen, macht unser Leben lebenswert!“ Diese Zeilen habe ich vor vielen Jahren im Buch „Der Alchimist“ gelesen und sie sind mir in meinem Gedächtnis geblieben.

Immer wieder begegne ich auch in unserem Zusammenleben „im Dorf“ Menschen, die ihren Träumen nachgehen! Gut so, denn gute Träume motivieren zu mehr Kraft.

So habe nicht nur ich, sondern ich glaube auch viele Höfleinerinnen und Höfleiner im vergangenen Jahr, solchen Träumen begegnen dürfen.

Bürgerinnen und Bürger, Vereine haben an die Möglichkeit, einen Traum zu verwirklichen, fest geglaubt. Ein paar Beispiele von vielen Träumen:

Ein Traum – das Dorffrühstück. Schaut ganz einfach aus, aber hinter dieser Idee steht ein Traum, „Menschen glücklich zu machen“. Ein alter Schlager singt: „Du hast mein Herz berührt, hab es gleich gespürt! Genau das macht unser Leben lebenswerter!“

Ein Traum – das Musical Anatevka. Schon im Inhalt auf Träumen aufgebaut, haben die Ideenspender, die Akteure enormes geleistet: Mit Begeisterung eine Botschaft zu verkünden und dafür viel Zeit zu investieren, hat für viele schöne Stunden bereitet.

Ein gutes Beispiel ist unser Seniorenbund: Hier werkt „eine große Familie“ an einem Programm rund

um das ganze Jahr. Bunt gemischt versuchen alle Wünsche, Ideen einzubringen und helfen sich laufend für schöne Stunden.

Die Radler, die Volleyballer, die Turnerinnen und Turner, die guten Geister in unserer Pfarre, alle Vereine haben ein Ziel: Menschen glücklich zu machen und „Zeit“ zu nützen!

So denke ich, ist besonders Weihnachten eine gute Gelegenheit, einen Traum zu verwirklichen. Es gibt dafür immer wieder engagierte „Engel“, die mitmachen: Beim Höfleiner Adventmarkt oder die Adventfenster, die „Weihnachtsgeschichte“ von Karl Orff, wo Kinder, Lehrerinnen, Eltern, Musikantinnen und Musikanten, viele Ortsbewohner ihren Traum verwirklichen möchten, Advent und Weihnachten in unsere Herzen zu bringen. Macht das nicht unser Leben lebenswerter?

Für einen Traum bitte ich Euch heute: „Licht ins Dunkel“ zu bringen. Aufmerksamkeit zu spenden, für jene, die nicht auf der Butterseite dieser Welt sein dürfen. Ihnen gehört besonders zu Weihnachten mehr Aufmerksamkeit. So, wie seinerzeit den Hirten auf dem Felde durch den Engel: „Seht ich verkünde Euch eine frohe Botschaft ...!“

Als Vizebürgermeister wünsche ich Euch von ganzem Herzen und in Dankbarkeit – gute Träume! Träume, die das Zusammenleben bereichern, die mehr Zuversicht geben, die mehr Mut zum „Miteinander“ bescheren. Denn Alles was auf Erden existiert, verändert sich ständig, weil die Welt lebt und eine Seele besitzt (ebenfalls



ein Zitat aus dem Buch „Der Alchimist“).

Frohe und gesegnete Weihnachten im Kreise Eurer Familien, ebenso ein gutes und gesundes Neues Jahr! Allen die unterwegs sind als „Engel“, weil sie helfen, weil sie in Notgeratenen Beistand leisten, ein ganz großes „Vergelt’s Gott“.

Euer Vizebürgermeister:

(Franz A. Schodritz)



ZT-Büro PAIKL

ZVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU

A - 2431 KLEINNEUSIEDL

Email: ztbuero@paikl.at

Tel: 02230 / 8313 - 0



Aus dem Sitzungssaal

Voranschlag 2011

Dass sich die Wirtschaft bereits wieder erholt hat, merkt man auch daran, dass die für uns so wichtigen Ertragsanteile des Bundes im kommenden Jahr wieder steigen und das Niveau von 2009 erreichen. Leider steigen aber auch die Ausgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Insgesamt betragen die Zuwendungen abzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Ausgaben € 471.400,--, das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Jahr 2010 von € 103.300,--. Im Jahr 2009 waren dies € 476.100,--.

Durch die Steigerung der Einnahmen im kommenden Jahr kann der ordentliche Haushalt wieder ausgeglichen werden.

Der Umsatz im ordentlichen Haushalt beläuft sich auf € 1.685.100,--. Bisher übliche Überschüsse als Zu-

führung zu Vorhaben können nicht budgetiert werden.

Im außerordentlichen Haushalt wurden € 552.400,-- veranschlagt, hiervon ist jedoch eine Darlehensrückzahlung in Höhe von € 300.000,-- fällig, sodann effektiv nur 252.400,-- zu Buche stehen.

€ 90.000,-- Arztordination

Bereits im abgelaufenen Jahr hat die Gemeinde hierfür € 60.000,-- an Bedarfszuweisungen erhalten. Mit zusätzlichen Eigenmitteln aus Grundverkauf in Höhe von € 30.000,-- wird dieses Vorhaben 2011 durchgeführt.

€ 400.000,-- Gemeindestraßenbau

Ein vor drei Jahren aufgenommenes zinsengestütztes Infrasturkturdarlehen zur Zwischenfinanzierung des Vorhabens Limesstraße/Panoramagasse mit € 300.000,-- ist fällig. Die restlichen € 100.000,-- werden für Sanierungsarbeiten im Straßenbau verwendet.



€ 20.000,-- Instandhaltung Wasserläufe

Die Grabensanierung wird aufgrund neuer Fördermodalitäten (50 %) jährlich durchgeführt. Gefördert werden auch Eigenleistungen durch die Gemeinde.

€ 12.400,-- Wegeerhaltung

Die laufenden Sanierungsarbeiten werden mit 50 % vom Land gefördert, der Rest wird aus der Wegeumlage finanziert.

€ 30.000,-- Abwasserbeseitigung

Diese Summe ist für Hausanschlussverlängerungen vorgesehen. Die Bedeckung erfolgt zur Gänze aus bereits erhaltenen Förderbeträgen vom Wasserwirtschaftsfonds.

Details zum ordentlichen Haushalt:

Besonders im Sozialbereich steigen die Beiträge, welche unsere Gemeinde laufend zu zahlen hat, ständig an:

€ 198.800,-- für NÖ Krankenanstalten mit einer jährlichen vorausgesagten Steigerung von ca. 15 %,

€ 130.500,-- Sozialhilfumlage, die Steigerung gegenüber 2010 beträgt 30 %,

€ 13.100,-- Jugendwohlfahrtsumlage – Tendenz steigend und 11 %,

€ 6.000,-- Kostenbeiträge für Kinderbetreuung für Einrichtung außerhalb des Kindergartens (Guglbärenbande) ohne schulische Nachmittagsbetreuung.

€ 80.100,-- Laufende Schulumlagen
€ 38.000,-- Beitrag an die Musikschule (entspricht 50 % der Kosten von den Eltern)

Mittelfristiger Finanzplan

Zur Berechnung des Maastricht-Ergebnisses ist neben dem Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr hinaus auch ein mittelfristiger Finanzplan für die nächsten 4 Jahre (2011-2014) zu erstellen.

Interessant dabei ist, dass sich der Schuldenstand von derzeit (Stand: Jänner 2011) von € 972.700,-- auf € 402.600,-- bis zum Dezember 2014 reduziert. Diese Verringerung des laufenden Schuldendienstes wirkt sich sehr positiv auf unseren Haushalt aus.

Zukunft der Niederösterreichischen Schulen sichern

Über Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat beschlossen: Das Land Niederösterreich wird aufgefordert alles zu unternehmen, damit der Bund ohne Mitwirkung des Landes und der betroffenen Gemeinden nicht in der Lage ist, Pflichtschulen zu schließen.

Laut derzeitiger Rechtslage kann das Bundesministerium keine Schulschließungen vornehmen, dies obliegt ausschließlich dem NÖ Landesschulrat und den betroffenen Gemeinden. Aber die jüngsten Ankündigungen der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, nämlich die gesamte Schulkompetenz auf die Bundesebene zu übertragen, würde nicht nur Schulschließungen ohne Mitsprache des Landes und der Gemeinden ermöglichen, sondern auf Basis der aktuellen Stellenplanrichtlinie Schulschließungen de facto anordnen.

Die letzten Gesetzesänderungen des Landes erfordern Anpassungen einiger Verordnungen des Gemeinderates



Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe

Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz ist das 10-fache der Abgabe für Nutzhunde vorzuschreiben.

Verordnungstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Höflein beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979, LGBl. 3702 in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

für Nutzhunde jährlich € 6,54,
für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz € 65,40,
für alle übrigen Hunde € 21,80.

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem

Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Die Verordnung tritt mit 01.01.2011 in Kraft.

Mit Wirksamwerden dieser Verordnung tritt die bisherige Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe außer Kraft.

Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

Im Wesentlichen reduziert die Gesetzesnovelle die Zahl der Abgabentatbestände durch den Entfall überkommener und ertragsschwacher Gebrauchsarten von 46 auf 15 Tarifposten und erhöht die Tarife bei den verbleibenden Gebrauchsarten zur Vermeidung der Schmälerung des zu erwartenden Abgabenertrages bzw. auch weil eine Tarifierfassung zuletzt 1982 erfolgt ist.

Der Ertrag aus Gebrauchsabgaben beträgt für unsere Gemeinde jährlich ca. € 10.000,-- und resultiert hauptsächlich aus Leitungsgebrauch (Strom, Kanal, Wasser, Windkraft).

Verordnungstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Höflein beschließt für den über den widmungsmäßigen Zweck hinaus-

gehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ



Gebrauchsabgabengesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

Verordnung über den Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe

Die Aufschließungsabgabe ermittelt man durch die Quadratwurzel der Grundstücksfläche mal dem Einheitssatz, welcher von bisher € 400,-- auf € 450,-- erhöht wird. Die Vorgabe der Aufsichtsbehörde des Landes ist ein Mindestsatz von € 450,--.

Die Abgabe ist bei erstmaliger Bebauung eines Grundstückes oder bei Grundabteilung fällig. Sie beträgt bei einer Fläche von 750 m² € 12.300,-- (bisher 11.000,--) und errechnet sich aus den anteiligen Längenmeterkosten eines Grundstückes

für Straßen- u. Gehsteiganteil, sowie der Ortsbeleuchtung der Oberflächenentwässerung.

Verordnungstext:

Gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 1996, LGBL 8200-0 in der derzeit geltenden Fassung wird der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe mit 450,-- EUR festgesetzt.

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

Mit Wirksamwerden dieser Verordnung tritt die bisherige Verordnung über den Einheitssatz außer Kraft.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein

Redaktion: Gemeindeamt Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel. 02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at, E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at

Fotos: Gemeinde Höflein, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Ecker KEG, Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungsort: 2465 Höflein. Herstellungsort: 2460 Bruck/L.

www.hoeflein.gv.at



Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe

Der Landtag hat die Aufhebung des NÖ Lustbarkeitsabgabegesetzes beschlossen. Ungeachtet dieser Aufhebung besteht jedenfalls weiter die bundesgesetzliche Ermächtigung für die Gemeinden gemäß § 15 Abs. 3 Z. 1 Finanzausgleichsgesetz 2008. Aufgrund der geänderten Gesetzesgrundlagen war die Verordnung neu zu beschließen.

Verordnungstext:

§ 1

Gegenstand der Abgabe

(1) Der Lustbarkeitsabgabe unterliegen alle im Gemeindegebiet durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen, sofern für den Besuch ein Eintrittsgeld zu entrichten ist.

(2) Ausgenommen sind

1. Veranstaltungen von Theatern, die aus Mitteln des Bundes, eines Landes oder der Gemeinde regelmäßige Zuschüsse erhalten;

2. Ausspielungen gemäß § 2 Glücksspielgesetz durch Konzessionäre und Bewilligungsinhaber nach den §§ 5, 14, 21 und 22 Glücksspielgesetz;

3. Veranstaltungen ständiger, regelmäßig wiederkehrender oder gelegentlicher Art, welche den Erwerb, die Erweiterung und Vertiefung von Bildung, Wissen und Können in einem organisierten Rahmen als Hauptzweck zum Gegenstand haben.

§ 2

Bemessungsgrundlage, Höhe der Abgabe

(1) Die Lustbarkeitsabgabe ist für jede Veranstaltung gesondert zu berechnen und wird als Steuer vom Eintrittsgeld erhoben, wenn für den Besuch der Veranstaltung ein Eintrittsgeld zu entrichten ist.

(2) Zum Eintrittsgeld zählen:

a) der tatsächliche Preis der Eintrittskarte;

b) andere, der Höhe nach von vornherein festgelegte Entgelte oder sonstige Geldleistungen, die als Gegenleistung für den Besuch der Veranstaltung entrichtet werden;

c) Geldleistungen, die für den Besuch der Veranstaltung freiwillig erbracht werden.

(3) Das Ausmaß der Abgabe beträgt 25%, bei Filmvorführungen 10% des Entgelts (Eintrittsgeld). Die Lustbarkeitsabgabe und die Umsatzsteuer gehören nicht zur Bemessungsgrundlage.

(4) Die Abgabe wird nach dem Eintrittsgeld berechnet. Das Eintrittsgeld ergibt sich aus der Summe der für den Besuch der Veranstaltung vereinnahmten Entgelte und Geldleistungen (Abs. 2).

§ 3

Abgabenbefreiungen

Folgende Veranstaltungen sind von der Lustbarkeitsabgabe befreit:

(1) Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich und unmittelbar einem gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zweck (im Sinne der Bundesabgabenordnung) zugeführt wird,

(2) Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich dem Feuerwehr- und Rettungswesen dient,

(3) Ausstellungen von Museen und

sonstige kulturelle Ausstellungen, deren Ertrag ausschließlich für die Deckung des Aufwandes, der durch die Ausstellung entsteht, verwendet wird,

(4) Vorführungen von Filmen, die mit einem Prädikat bewertet wurden.

§ 4

Abgabepflichtiger, Haftung

(1) Abgabenschuldner ist der Unternehmer der Veranstaltung.

(2) Unternehmer ist, wer sich öffentlich als Veranstalter ankündigt oder den Behörden gegenüber als solcher auftritt und der, auf dessen Rechnung oder in dessen Namen die Veranstaltung durchgeführt wird. Bei mehreren Unternehmern ist jeder Mitunternehmer Gesamtschuldner der Steuer.

(3) Für die Entrichtung der Abgabe haftet neben dem Unternehmer der Inhaber der für die Veranstaltung benützten Räume oder Grundstücke.

§ 5

Nachweise und Sicherheitsleistung

(1) Der Unternehmer muss für jede Veranstaltung die für die Berechnung der Lustbarkeitsabgabe erforderlichen Nachweise führen wie zum Beispiel Aufzeichnungen über die ausgegebenen Eintrittskarten nach Zahl und Preis, alle anderen abgabepflichtigen Einnahmen (§ 2 Abs. 2 lit.b und c), den Prozentsatz

BME

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.



2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER

und die Höhe der in Abzug gebrachten Umsatzsteuer.

(2) Die Abgabenbehörde darf vor der Veranstaltung, um einer Gefährdung oder wesentlichen Erschwerung der Abgabe zu begegnen, die Leistung einer Sicherheit in der voraussichtlichen Höhe der Abgabenschuld vorschreiben. Sie darf die Veranstaltung untersagen, solange die Sicherheit nicht geleistet ist.

§ 6

Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe

(1) Die Abgabenschuld entsteht mit der Entgegennahme des Eintrittsgel-

des (§ 2 Abs. 2).

(2) Der Unternehmer hat bei der Abgabenbehörde eine schriftliche Abgabenerklärung einzureichen. Er hat die Abgabe selbst zu berechnen, die für die Abgabeberechnung erforderlichen Nachweise (§ 5 Abs. 1) seiner Abgabenerklärung anzuschließen und die Abgabe zu entrichten.

(3) Die Abgabe ist vom Unternehmer bis zum 15. des der Durchführung der Veranstaltung nächstfolgenden Kalendermonats zu erklären und zu entrichten.

§ 7

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft.

(2) Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht worden sind, findet das bisher geltende Recht weiterhin Anwendung.

(3) Die auf der Grundlage des NÖ Lustbarkeitsabgabegesetzes erlassene Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Höflein vom 14.12.1992 tritt am 1. Jänner 2011 außer Kraft.

Ergänzungswahlen im Gemeinderat

Geschäftsführende Gemeinderätin Eva Linduska hat im November ihr Mandat als Vorstandsmitglied aus beruflichen Gründen zurück gelegt. In einer Ergänzungswahl im Gemeinderat wurde einstimmig Frau Silvia Schäfer zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. An dieser Stelle herzlichen Dank an Frau Linduska, die weiterhin im Gemeinderat bleibt, für ihre gewissenhafte Ausübung ihres Vorstandsmandates.

Silvia Schäfer war bisher auch Mitglied im Prüfungsausschuss. Da jedoch gemäß NÖ Gemeindeordnung ein Vorstandsmitglied dieses Amt nicht weiterführen darf, wurde GR Jürgen Jungmann einstimmig in den Ausschuss gewählt.



Eva Linduska

Silvia Schäfer

Die bisherige Nominierung als Bildungsbeauftragter wird von GR Eva Linduska auf Vbgm. Franz Schodritz übertragen.



Fragebogenabgabe bis 31. Dez. 2010 möglich

Damit die Gemeindeverantwortlichen von Höflein eine repräsentative BürgerInnenmeinung erhalten, wird die große RADLAND-Fragebogenaktion bis Ende Dezember 2010 verlängert. Es wird ersucht, die elf Fragen zu beantworten und den ausgefüllten Fragebogen einfach in den Gemeindebriefkasten zu werfen. Das Ziel ist, den Tritt in die Pedale im Alltag anzukurbeln.

Die Gemeinde Höflein ist seit heuer eine von vielen „RADLand NÖ“-Gemeinden, die sich zum Ziel gesetzt haben, das Radfahren im Alltag zu fördern. Ein Fragebogen wurde ausgearbeitet, um die Radgewohnheiten der Höfleiner zu erfahren bzw. auch Anregungen zu erhalten.

Mit dem Beantworten der Fragen soll das Angebot in Höflein verbessert werden. Jeder Höfleiner kann mithelfen, dass die geplanten Maßnahmen passend für seine Gemeinde gestaltet werden.

Die Ergebnisse der anonymen Auswertung der Fragebögen, die jeder Haushalt zugesandt bekommen hat, werden bei einer Versammlung präsentiert.

“Danach wird eine unabhängige Arbeitsgruppe gegründet, die auf Basis der Fragebogen-Auswertung die gewünschten Initiativen in Höflein umzusetzen versucht“, gibt Friedrich Babitsch, der Radverkehrsbeauftragte in Höflein, den Weg vor.

Sollte der Fragebogen verloren gegangen sein, kann er von der Gemeinde-Homepage www.hoeflein.gv.at heruntergeladen werden bzw. ist er in Papierform im Gemeindeamt erhältlich.

Christbaum-Entsorgung



Wir entsorgen wieder kostenlos Ihren Christbaum am Samstag, dem 8. Jänner 2011.

Bitte stellen Sie den Baum (wenn möglich zerkleinert, aber nicht verpackt) bis spätestens 9,00 Uhr vor Ihre Liegenschaft.

Infrastruktur und Bauhof

Ich als zuständiger geschäftsführender Gemeinderat für Infrastruktur und Bauhof freue mich auch für das Arbeitsjahr 2010 eine positive Bilanz ziehen zu können.

Und dafür möchte ich mich im Vorhinein bei allen Gemeindebediensteten recht herzlich bedanken, aber auch bei meinen Kollegen des Gemeinderates, vor allem bei Bürgermeister LKR Otto Auer.

Denn bei den vielen Projekten, die wir im Laufe dieses Jahres planen und umsetzen konnten, ist es wichtig, als Team zu agieren, um einen positiven Erfolg zu erringen, und das können wir auch heuer wieder!



Im Bereich des Bauhofes konnten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice eine Aushilfskraft für 6 Monate beschäftigen, die unsere Mitarbeiter sehr gut unterstützen konnte. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an Herrn Peter Löbl und an unsere schon bewährten Aushilfskräften Leopold Zwickelstorfer und Manfred Bider, die, wann immer Not am Mann war, für die Gemeinde zur Verfügung gestanden sind.

Im Bereich des Strauchschnittes und Rasenschnittes wurde im Verlauf des Jahres schon öfters das Thema Entsorgung im Gemeindetrommler angeschnitten. In vielen Gesprächen mit Fachleuten sind wir uns bewusst geworden, dass unsere Abfallentsorgung nicht mehr zeitgemäß und umweltfreundlich ist. Daher werden



wir versuchen, im kommenden Jahr eine Entsorgung mit Container anzubieten. Diese Lösung wird schon von vielen Gemeinden praktiziert. Das wird jedoch von uns allen eine hohe Entsorgungsdisziplin fordern. Details, Standorte usw. werden wir über die Wintermonate ausarbeiten und Ihnen rechtzeitig vor dem Frühling bekannt geben.

Unsere Wasserverluste konnten wir leider nach Stand der letzten Wasserabrechnung mit der EVN-Wasser nur unwesentlich verbessern. Trotzdem wir im heurigen Jahr sechs größere Wasserrohrbrüche finden und beheben konnten, ist es uns nicht gelungen, die Verluste wesentlich zu minimieren. Leider konnte uns auch eine von uns beauftragte sehr kostengünstige Firma nicht helfen,



da diese nicht sehr seriös und nachhaltig agierte. Aber auch hier wurden schon Gespräche mit Fachleuten aufgenommen, Vergleiche mit anderen Gemeinden erhoben, aber auch Lösungsvorschläge diskutiert. Die Gemeindevertretung wird auch im kommenden Jahr alles daran setzen um unseren Wasserverlust zu verringern.

Beim Straßenbau haben wir unsere

GGR Helmut Weidlich



Hausaufgaben gemacht. Die budgetäre Situation erlaubt es uns derzeit noch nicht größere Vorhaben umzusetzen. Doch auch der Weg der kleinen Schritte ermöglicht uns kleinere Anliegen unserer Bevölkerung zu lösen. Sollten Sie ein Anliegen haben, melden Sie das bitte im Gemeindeamt oder bei mir persönlich. Ich verspreche, mir jeden einzelnen Fall anzusehen und wenn möglich zu lösen.

Bei der Straßenbeleuchtung konnten wir im Bereich Feldgasse und Römerstraße einen doppelten Straßenbeleuchtungspunkt setzen. Wir finden, dass die erhöhte Lichtausstrahlung zu mehr Sicherheit führt. Bitte melden Sie auch weiterhin kaputte Straßenbeleuchtungen im Gemeindeamt, um eine rasche Behebung durchführen zu können. Weiters sind wir zurzeit intensiv damit beschäftigt, eine Lösung zur Modernisierung unserer gesamten Straßenbeleuchtung herbei zu führen. Dies erfordert ebenfalls intensive Gespräche mit Fachleuten, um eine optimale Lösung zu bekommen.

Das Problem des Überwassers im Bereich Badgasse konnten wir



dauerhaft beheben. Dabei wurde das letzte Teilstück zwischen Putzschart im Bereich Fam. Jungmann und Sammelschart Löschteich mit einem PVC-Rohr DN 300 verbunden.

Zu guter Letzt möchte ich auch aktuell das Problem Schneeräumung ansprechen. Ich bitte alle, sich auf winterliche Fahrbahnverhältnisse rechtzeitig einzustellen. Unsere Mitarbeiter sind zwar sehr bemüht,

rechtzeitig und überall die Schneeräumung durchzuführen, haben sie aber bitte Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig sein können. Speziell bei exponierten Stellen kann es vorkommen, dass eine dauerhafte Schneeräumung nicht möglich ist und es somit besser wäre, das Auto stehen zu lassen und zu Fuß zu gehen. Auch kann es passieren, dass Hauseinfahrten, die mühsam von eigener Hand freigeschaufelt wurden, durch unsere Mitarbeiter

zugeräumt werden. Dahinter steckt sicherlich keine Absicht, sondern das ist arbeitsablaufbedingt nicht anders möglich. Eine große Hilfe wäre es auch, Autos so abzustellen, dass eine durchgehende Schneeräumung möglich ist. Danke im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.
GGR Helmut Weidlich

Verbrennen im Freien ist generell verboten!

Das Verbrennen biogener Materialien wurde sowohl flächenhaft als auch punktuell im Freien untersagt, wobei auch die bisherige Ausnahme für die Wintermonate betreffend das punktuelle Verbrennen für den intensiv genutzten Landwirtschaftsbereich entfallen ist.

Ausnahmeverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien:

Die Verordnung gilt sowohl für das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen.

Folgende zeitliche Ausnahmen vom Verbot sind im gesamten Landesgebiet zulässig:

1. Das punktuelle Verbrennen von Laub oder Baumart Rosskastanie zwischen 15. August und 30. Oktober.
2. Das punktuelle Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die mit dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes befallen sind.

3. Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.

4. Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen: Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostersonntag, Sonnwendfeuer am 21. Juni und am 21. oder 22. Dezember sowie den jeweils davor und danach liegenden Wochenenden.

5. Das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April.

6. Das flächenhafte Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais, wenn nachstehende Schädlinge oder Pilzkrankheiten epidemieartig auftreten: Getreidehalmwespe, Rote Weizengallmücke, Sattelmücke, Halmbruchkrankheiten, Schwarzbeinigkeit, Septoria.

Über das Vorliegen dieser Voraussetzung ist ein Gutachten eines befugten Fachmannes vor dem Verbrennen einzuholen und dieses bei behördlichen Kontrollen vorzuweisen.

Für das zulässige Verbrennen gilt die



Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien.

Rechtssprechtag

Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Notar Mag. Rudolf Brandstätter & Notar Dr. Thomas Mayerhofer Partnerschaft OEG von 18,00-19,00 Uhr im Gemeindeamt Höflein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine:

17.01.2011, 21.02.2011, 21.03.2011

Kontakt:

Notar Brandstätter & Mayerhofer
Tel.: 02162/62544-0

Fax: 62544-30

E-Mail: office@notar-bruck.at



Heizkostenzuschuss 2010/2010

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus

der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

• BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

• sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten?

Als Einkommensgrenzen (brut-



to) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG.

Diese betragen für

- Alleinstehende: € 783,99
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.175,45
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 120,96
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 391,46

Regionaltracht Römerland-Carnuntum

DER CARNUNTUM TRACHTENANZUG

Der Carnuntum Anzug ist ein stilvoller klassischer anthrazitgrauer Anzug mit Stehkragen.

Im Vorderteil hat er 3 Pattentaschen. Seine Besonderheit sind die Metallknöpfe in Altmessing in die das Heidentor eingepreßt ist. Tasche, Kragen vordere Kante, Ärmellänge

und Schlitz, sowie der Dragoner und Rücken Mitte Naht sind paspoliert. Der Rückenteil hat eine Falte gelegt und einen Dragoner. Am Faltenansatz zierte das Rückenteil statt der Schneiderfliege wiederum das charakteristische Heidentor.

Die Trachtenweste

Die Trachtenweste wird in rubinroter Seide mit eingewebten Heidentor

ausgeführt.

Im Vorderteil sind 2 Leistentaschen und der charakteristische Heidentorknopf macht die Trachtenweste komplett. Der Rückenteil ist im einfarbigem Rubinrot gehalten. Dazu wird eine klassische anthrazitgraue Hose getragen.

Material: Schurwolle/Seide, Farbe des Anzuges: anthrazitgrau, Farbe der Weste: rubinrot/gold

Verschluss: Heidentorknöpfe, Auszier: paspolierte Kanten und Taschen Heidentor-Stickerei im Rückenteil.



Die Tracht wird ab Februar 2011 im ausgewählten Fachhandel in der Region erhältlich sein.

Für Nähfreudige wird ein eigener Nähkurs angeboten. Näheres finden Sie unter www.roemerland-carnuntum.at



DIE CARNUNTUM ALLTAGSTRACHT

Bei der Alltagstracht wird ein reines Leinen und ein Baumwollstoff für den Rock und Schürze verwendet. Das Leinen ist immer in einfarbigem Beige gehalten. Im Rockstoff kann man aus Rot oder Blaudruck wählen. Die Schürze wird in einem Bettzeugstoff harmonisch dazu abgestimmt. Der schlichte Leinenleib wird durch in Kontrastfarben (Stoff des Rockes) paspolierte Nähte aufgelockert. Im Vorderteil ziert ein doppelreihiger Knopfverschluss die Vorderansicht. Hals und Armausschnitt sind wiederum paspoliert.

Der Rückenteil wird durch die doppelt geführte Paspoalnaht und den in Kreuzstich gestickten Heidentor



Alltagstracht

hervorgehoben. Der im Streumuster gehaltene Rock wird gezogen ange-setzt.

Die harmonisch abgestimmte Schürze macht die Tracht dann komplett.

Material: Leinen, Baumwolle

Verschluss: Knöpfe

Farbe des Leibes: Naturleinen

Auszier: Heidentor-Stickerei im RT paspolierte Rundnähte

Farbe des Kittels: Rot/Blaudruck

Farbe der Schürze: harmonisch abgestimmter Bettzeugstoff

DIE CARNUNTUM FESTTRACHT

Aus den Ursprüngen in Carnuntum ist diese Festtracht entstanden. Es werden reine Seidenstoffe für den Leib und Schürze sowie ein edler Wollstoff für den Rock verwendet. Die Farben sind das charakteristische rubinrot, gold und schwarz.



Festtagstracht

Der Leib wird in rubinroter Seide mit Streumuster gearbeitet wobei der Latz in einen dunkleren rubinrot und ohne Muster gehalten wird. Der Latz ist im Vorderteil mit einer für Carnuntum charakteristischen Goldstickerei dem HEIDENTOR ausgeführt und wird bis zur Taille mit einer Goldkordel geschnürt. Senkrecht wird der Latz durch eine Paspoalnaht eingefangen. Die noch durch eine schwarze Samtborte und einer schmalen Goldborte unterstützt wird.

Der Rücken erhält seine Nobles durch eine doppelt geführte Paspoalnaht die wiederum durch die schwarze Samtborte und die schmale Goldborte unterstützt wird.

Halsausschnitt und Ärmelausschnitt sind ebenfalls paspoliert.

Ein schwarzer gezogener Rock und eine harmonisch abgestimmte, in Gold gehaltene Schürze macht die Carnuntum Tracht komplett.

Material: Seide, Wollbrokat

Verschluss: unterhaftelter Latz

Farbe des Leibes: dunkles rot

Auszier: rubinrot goldfarbene Heidentor-Stickerei am Latz paspolierte Rundnähte.

Farbe des Kittels: schwarze Samtborte; schwarze Goldborte

Farbe der Schürze: mit Gold harmonisch abgestimmt



Damenkostüm

Höflein hat zwei neue Unternehmen

TIG INSTALLATIONS Ges.m.b.H.
 Ihr Partner für www.tig-haustechnik.at
GAS-WASSER-HEIZUNG-SANITÄR-LÜFTUNG

2465 HÖFLEIN
 Limesstrasse 18

Tel. 0676 844532221
tig.gesmbh@aon.at

Firmenvorstellung

Unser Unternehmen wurde im Mai 1986 gegründet und beschäftigt sich mit Installationsarbeiten für

GAS-WASSER-HEIZUNG-LÜFTUNG

Wir verfügen über große Fachkompetenz und Erfahrung im Bereich Heizungs-, Klima- und Schwimmbadtechnik, Bad und Sanitär, Sauna, Solaranlage, Photovoltaik, Wärmepumpen, Pelletsanlagen und vieles mehr.

Wir finden für jede Aufgabe die bestmögliche Lösung. Überzeugen Sie sich von unserem großen Leistungs- und Serviceangebot. Für ein kostenloses Angebot stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

TV Elektronik SERVICE

Manfred WALTER



Wienerweg 3
 A-2465 Höflein

Tel.: 0660 34 36 936

manfred.walter@drei.at

Reparatur und Verkauf

TV Video SAT-Anlagen
 Espressomaschinen
 Haushaltsgeräte
 Zubehör
 EDV

Firmenzuwachs in Höflein

Mit Juni 2010, nach über 20-jähriger einschlägigen Berufserfahrung, eröffnete Herr WALTER Manfred eine Reparatur- und Verkaufsstätte in Höflein am Wienerweg 3.

Service und Reparatur von TV, Video, Kaffeemaschinen und Haushaltsgeräte aller Marken, Installation von SAT-Anlagen und Verkauf von Neuprodukten zählen zum umfangreichen Angebot.

Professionelle Beratung beim Verkauf sowie Zufriedenheit des Kunden stehen beim Jungunternehmer, Hr. Walter an erster Stelle.

Keine offiziellen Öffnungszeiten aber jederzeit erreichbar! Terminvereinbarung unter der Handy-Nr. 0660 34 36 936

Die nächsten Veranstaltungen in Höflein

15.01.2011 Ball der FF-Höflein

30.01.2011 Kindermaskenball

19.02.2011 Ball des SC Höflein

20.02.2011 Tischtennisturnier

20.03.2011 Poidi's Legendary Volleyballturnier

20 Uhr Limeshalle

15 Uhr Limeshalle

20 Uhr Limeshalle

13 Uhr Gasthaus Prinz

12,30 Uhr Limeshalle

Die Niederösterreichische Versicherung

SCHUH GesmbH
 Telefon: 02162/8229 oder 8447
 A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3

Adventstimmung in Höflein



Adventmarkt-Fotos by Peppo Wagner © - Danke



Messe bei der Josefskapelle im Wald



Eröffnung des Adventkalenders beim Gemeindeamt

VITA NUOVA
Für Ihre Gesundheit ... Für Ihr Wohlbefinden

**ZAUBERHAFT
ANGEBOTE!**

“WINTERWEIHNACHTSZAUBER”
Angebote sind auch für GUTSCHEINE gültig!

Preise gültig beim Kauf bis zum 31.12.2010

**TCM, AKUPRESSUR, DORN & BREUSS
SANFTE WIRBELKORREKTUR**
bei Claudia Hohlhut

**DORN & BREUSS, KORREKTUR DES
BEWEGUNGSAPPARATES, SPORTLER**
bei Robert Dorazil

30 min 20,-- / 5er Block 90,--

Termine und Gutscheine unter: 0699/10 111 888 oder unter office@vita-nuova.at
oder in der Massage Praxis Vita Nuova, 2460 Bruck, Kirchengasse 26



Rudolf Böck

Die ersten Gedanken für diese Geschichte kamen, als ich knapp vor dem großen Schnee meine letzten Samenkörner in die Furche streute. Ich wollte sie schon auf eine leicht verständliche Art eintippen, da klopfte plötzlich „der einsame Wanderer“ bei mir an. „Zu Urgroßvaters Zeiten war es mit dem Furchen ziehen eine wesentlich andere Geschichte, als die Bauern hinter Pflug und Pferd nachmarschierten mit ihrem festen Schuhwerk,“ so begann er mich anzusprechen.

„Einsamer Wanderer du hast recht, und ich freue mich, dich zu sehen. Aber wie meinst du das?“ Der einsame Wanderer sprach weiter: „Ich will dich nicht in Verlegenheit bringen, aber es ist kalt draußen und Schnee fällt vom Himmel, es kommt bald die Adventzeit.“ So begannen wir zu reden über Sache, über Sinn und Sinnhaftigkeit, über Streben

Wenn ich die letzte Furche zieh'

Nebenbei oder nicht nebenbei (sein oder nicht sein)

nach Macht und Geld, über Politik, über den CO2 Ausstoß der Industrieländer, über die Gedanken der Kinder, die sagen, die Menschen müssen blöd sein, wenn sie die Welt verbrennen. Und es verging die Zeit. Bevor der einsame Wanderer weiterzog, begann er eine interessante Geschichte zu erzählen, die er erlebt hatte, von einem größeren Pflug mit mehr Leistung, von der Freizeit, die der dann haben wird, wenn er mit seiner Furche früher fertig wird und was er in Folge nebenbei alles tun kann (nebenbei Geld verdienen oder nebenbei Geld ausgeben oder nebenbei nichts tun, oder...?). Über diese Dinge hat der einsame Wanderer mit einem Bekannten geredet, sagte er mir.

„Einsamer Wanderer, wie soll ich diese Geschichte verstehen?“ sage ich. „Warte, unterbrich mich nicht!“ hat darauf der einsame Wanderer gesagt und erzählte weiter, von nebenbei und Freizeit, Wirtschaft, Landwirtschaft - größerer Pflug, mehr leisten und nebenbei was dazu verdienen, nebenbei und dann nebenbei ein schöneres Leben, von einem Bekannten, der sagt: Nebenbei mach



ich alles, aber meine Hauptbeschäftigung ist „Nichtstun“. „Einsamer Wanderer“, hab ich gesagt, „jetzt bringst du mich erst recht durcheinander, das sind meine Gedanken, die du mir da erzählst, aber ich wage es nicht darüber zu reden. Wer weiß, vielleicht werde ich nicht verstanden und dann sogar ausgelacht!“ Der einsame Wanderer meinte dazu nur, „Lachen ist gesund!“ und „wir werden uns wiedersehen.“ Er setzte seinen Hut auf, zog seine Handschuhe an, stellte seinen Mantelkragen auf, wünschte mir Frohe Weihnachten und Glück im neuen Jahr, und wanderte weiter durch Nacht und Schnee. Die Glückwünsche „des einsamen Wanderers“ will ich hiermit weiterleiten an die Gemeindefrommlerleser und mich bis zum März verabschieden (R.Böck).



Agrarausschuss Jahresrückblick

Obmann Rudolf Böck berichtet:

Die Arbeiten, Erhaltungsmaßnahmen und Pflegemaßnahmen im Agrarbereich der Gemeinde beginnen je nach Wetterlage meist im Dezember des Vorjahres mit Zurückschneiden der Bodenschutzanlagen. Das Schnittgut wird oft von Anrainern selbst weggeräumt. Hiermit will ich Ihnen für Ihre Mithilfe danken. Je nach Kulturart und Witterung wird das Schnittgut mit Forstmulchern gehechelt.

In der Sparte Wildbachverbauung konnten mit finanzieller Unterstützung des Bundes die Wasserauffangbecken im Ortsbereich Weinbergsiedlung und Aubüheln gesäubert werden. In der Spillern wurde im Bereich des Wildwasserverbaues mit Sanierungsarbeiten begonnen,

diese werden je nach Witterung im Frühjahr fortgesetzt.

Die Erhaltungsarbeiten der Güterwege wurden in diesem Jahr in zwei Arbeitsgängen durchgeführt, im April und September. In diesem Bereich werden die Geldmittel des Landes NÖ in allen Gemeinden um die Hälfte reduziert, darum bitte ich hiermit alle Berufskollegen in der Landwirtschaft und sonstige Benützer besonders heikel mit den Güterwegen umzugehen.

Im Bereich der Drainagen gibt es die „Wassergenossenschaft“. Bei Reparaturarbeiten übernehmen die Genossenschaftsmitglieder je nach Anteil jedes einzelnen die Kosten. Im Ortsbereich, wie es heuer in der Badgasse der Fall war, werden Reparaturkosten von der Gemeinde getragen.

Die Erhaltungsarbeiten beim Mühlgraben, die von der Fa. Schulak durchgeführt wurden, unterliegen einem finanziellen Förderprogramm des Landes NÖ. Dieses schließt alle Gräben der Gemeinde ein, allerdings muss jeder Graben als Einzelprojekt neu eingegeben werden.

Danke auch den Anrainern, die das Aushubmaterial immer wieder auf ihrem Grund einarbeiten.

Ein Wort noch zu den bürokratischen Vorarbeiten für Wienerweg und Viehtrift: Diese sind abgeschlossen. Lediglich die Frage des Finanzierungsplanes ist noch offen.

Zum Schluss möchte ich mich als Obmann des Agrarausschusses noch bedanken für die Zusammenarbeit und allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und Glück im Jahr 2011 wünschen.

(R. Böck)

Kinderleicht zur neuen Heizung

Einfach, rasch, unkompliziert und zum Fixpreis – mit dem EVN Service HeizungsTausch ist Ihre neue Heizung ruck-zuck einsatzbereit.

Ist die Heizung einmal 20 Jahre oder älter, ist es wohl an der Zeit für eine Erneuerung. Da tauchen für Nicht-Fachleute oft viele Fragen auf:

- ▶ Welches Heizsystem passt zu mir? Welches zu meinem Gebäude?
- ▶ Wie heize ich kostengünstig und trotzdem umweltschonend?
- ▶ Sind Umbaumaßnahmen nötig?
- ▶ Was kostet mich das?
- ▶ Wo finde ich verlässliche Partner?

Auf lange Sicht am besten fahren Sie da mit einem individuellen Gesamtkonzept, das alle Faktoren berücksichtigt. Mit dem EVN Service HeizungsTausch kann Ihnen das Profi-Team der EVN Energieberatung hier entscheidend weiterhelfen. Wir

- ▶ analysieren die Situation und Ihren Bedarf;



- ▶ erläutern Ihnen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen sowie allfällige technische und bauliche Voraussetzungen;

- ▶ erstellen ein passendes Konzept und unterstützen Sie bei den Ansuchen für Förderungen, wie z. B. der Landesförderung für Heizung.

Der Heizungstausch selbst erfolgt zum Fixpreis. Ein speziell geschulter EVN PowerPartner führt den Tausch der Heizungsanlage durch.

Weitere Informationen zum Thema HeizungsTausch erhalten Sie bei der EVN Energieberatung unter 0800 800 333 oder auf www.evn.at.

- ▶ beraten Sie produktneutral über technisch verfügbare und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten mit Erdgas, Pellets oder Wärmepumpen mit oder ohne ergänzende Sonnenenergie-Pakete;

Meine EVN macht's möglich.

Wir bauen für Sie



**geförderte Wohnungen und Reihenhäuser
in Niederösterreich und Wien!**



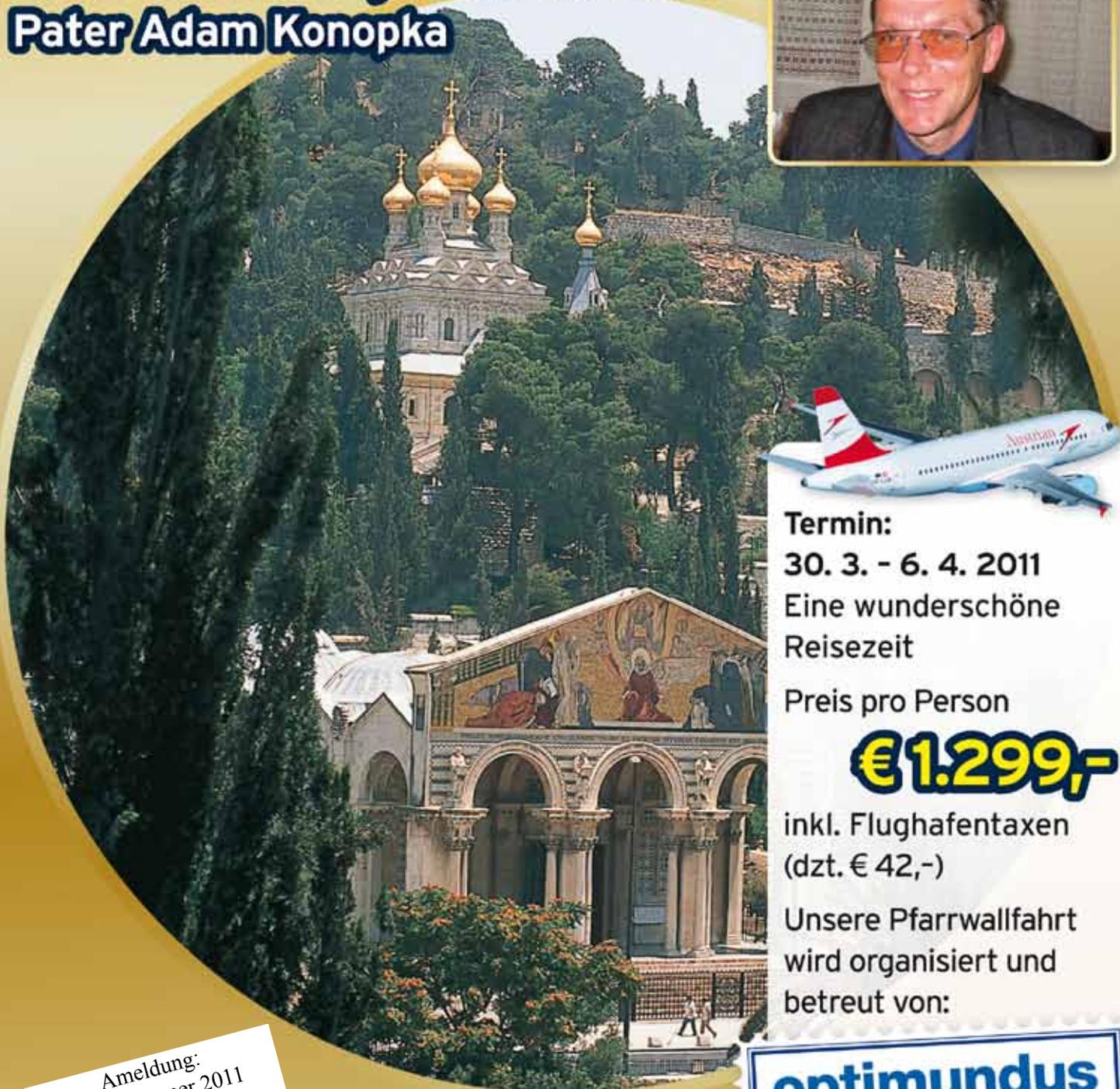
**Amstetten, Bruck/Leitha, Haringsee, Laa/Thaya, Poysdorf, Senftenberg,
Ternitz, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Zwettl, u.v.m.**

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft
SCHÖNERE ZUKUNFT Ges.m.b.H.
Hietzinger Hauptstraße 119, 1130 Wien
Tel: 01/505 87 75 – 5555, 5566, 5577
wohnung@schoenerezukunft.at**

www.schoenerezukunft.at

Persönliche Einladung zur
Höfleiner Pfarrwallfahrt 2011
Heiliges Land

Geistliche Leitung: Hw. Hr. Pfarrer
Pater Adam Konopka



Termin:

30. 3. - 6. 4. 2011

Eine wunderschöne
Reisezeit

Preis pro Person

€1.299,-

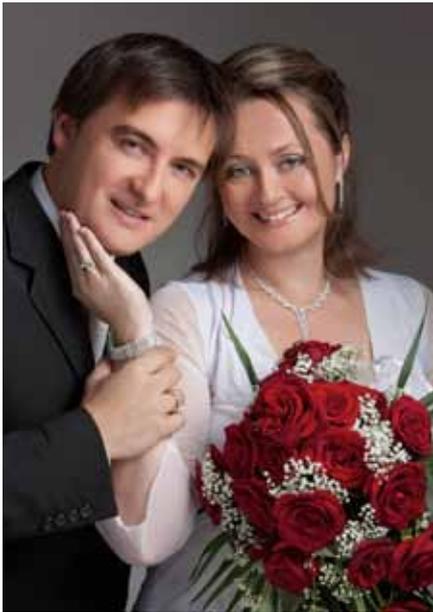
inkl. Flughafentaxen
(dzt. € 42,-)

Unsere Pfarrwallfahrt
wird organisiert und
betreut von:

Ameldung:
Bis 17. Jänner 2011
im Gemeindeamt
02162/62553

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wir gratulieren ...



... zur Vermählung am 18.09.2010
Mag. Alexandra Schneider & Mag. Harald Zeiner
Die Redaktion entschuldigt sich für das Fehlen des akademischen Titels in der letzten Ausgabe.

... zur Vermählung am 29.10.2010
Daniela Singer & Robert Jilg



© NLK Pfeiffer

... zur Ernennung zu Medizinalrat

Herr Dr. Schenzel hat sich 1989 als Arzt für Allgemeinmedizin in Göttlesbrunn-Arbesthal niedergelassen, leistet auch als Gemeindefacharzt einen wesentlichen Beitrag zur medizinischen Versorgung in der Region, stellt sich als Feuerwehrarzt ehrenamtlich der Allgemeinheit zur Verfügung und erfreut sich bei der Bevölkerung durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine Menschlichkeit größter Beliebtheit.



... zur Goldenen Hochzeit Barbara & Franz Schmied



... zur Silbernen Hochzeit
Johann & Andrea Schmid, Herbert & Silvia Schäfer, DI Gernot & Elke Taubenschuß, Gerhard & Eva Ruscher, Gerhard & Ingrid Sewald.
Gemeinsam mit Pater Adam feierten die Höfleiner Jubilare ihren Hochzeitstag.

Heimhilfe mit Herz

Damit Sie zuhause bleiben können und Ihr Leben nach Ihren Vorstellungen gestalten können, unterstützen wir Sie im Alltag. Die Heimhelferinnen der Volkshilfe des Bezirks Bruck/Leitha kommen direkt zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen im Haushalt und bei der Körperpflege. Sie helfen Ihnen bei Besorgungen, beim Einkaufen, bei Post- oder Behördenwegen oder bei Arztbesuchen. Gerne begleiten unsere MitarbeiterInnen Sie auch zum Friedhof, zum Friseur oder zu Besuchen bei Verwandten oder Freunden. Alle Informationen über unsere Dienstleistungen erhalten Sie telefonisch in unserem Bezirksbüro oder unter www.no-e-volkshilfe.at. Wählen Sie 0676 / 8676 und die Postleitzahl Ihres Wohnortes.
Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe wünschen Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr.



Wir gratulieren



Leopold Böck feierte sein Jubiläum „50 Jahre in Höflein“

Selbst vorsorgen mit dem kostenlosen Vorsorgepaket

Das Vorsorgepaket als Single- oder Partnerpaket inklusive Vorsorgepass ist kostenlos für alle NiederösterreicherInnen zu bestellen.

10 Tests für Ihre Gesundheit. Im Vorsorgepaket ist vieles drin, was man braucht, um sich mit dem Thema Vorsorge vertraut zu machen: eine UV-Test-Karte, ein BMI-Rechner, ein Darmpolypen- sowie ein Blutzucker-Test, Plaque Kontrolltabletten, ein Schrittzähler, ein Sehtests für die Sehschärfe und den Farbsinn, Koordinationstests, ein Somatogramm und eine Anleitung zum regelmäßigen Abtasten der Brust. Eine ausführliche Broschüre erklärt diese Tests und gibt hilfreiche Hintergrundinformationen. Die Tests verschaffen einen raschen Überblick über einige wichtige Parameter der Gesundheit und sind anonym zuhause durchzuführen. Ein zusätzlicher Anreiz dazu ist der Vorsorgepass, der jedem Vorsorgepaket beiliegt.

Das Vorsorgepaket ist KEIN Ersatz für die Vorsorgeuntersuchung.

Kostenlose Bestellung. Alle NiederösterreicherInnen ab 18 Jahren können das Vorsorgepaket als Single- oder Partnerpaket kostenlos bei der „Gesünder leben - Hotline“ unter 02742/22 6 55 oder im Internet auf www.gesundesnoe.at zu bestellen.



Treffen - Jahrgang 1960

Am 10. Okt. traf sich der Jahrgang 1960 zum gemütlichen Beisammensein. Das Treffen begann am Vormittag mit dem Besuch der heiligen Messe. Danach ging's zum Gasthaus Prinz zum Mittagessen und anschließendem „Plaudern“ über Erlebtes und so manch lustige Ereignisse. Organisiert wurde das Treffen von Ingrid Sewald und Gerlinde Rupp.

Energieberatung und Energieausweis – zwei Schritte zur Energiekostensenkung

Die Energieberatung: Bei den heutigen Energiepreisen stellt sich die Frage, was getan werden kann, um die ständig steigenden Ausgaben für Energie zu senken? Wo setze ich mein Geld am sinnvollsten ein? Bei der Wärmedämmung, bei der Heizanlage, für sparsamere Elektrogeräte? Gibt es auch einfache Maßnahmen, die jeder ohne großen Aufwand tätigen kann? Da ist guter Rat gefragt.

Der **erste Schritt zur Modernisierung** ist eine umfassende, objektive Information und Beratung über mögliche Maßnahmen und deren Kosten-Nutzen-Verhältnis. Damit gewinnen Sie einen breiten Überblick und finden die ideale Lösung für Ihr Vorhaben.

Über die Energieberatung Niederösterreich erhalten sie eine sofortige ausführliche Fachberatung am Telefon - individuell, firmenunabhängig und kostenlos. Sollte darüber hinaus noch weiterer Beratungsbedarf bestehen, vermitteln die Berater am Telefon gerne eine kostenlose, persönliche Energieberatung. **Diese Beratungen (seit 2005 mehr als 600) werden in der Region Römerland Carnuntum vom Energiepark Bruck/Leitha durchgeführt.**

Der Energieausweis: Als Autofahrer wissen Sie, wie hoch der Treibstoffbedarf ihres Autos ist und ob das viel oder wenig ist. Aber wie steht es mit dem „Treibstoffbedarf“ Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung? Der Energieausweis gibt Ihnen eine Antwort auf diese Frage. Ähnlich einem Typenschein gibt er Auskunft über den Wärmebedarf eines Gebäudes – er ist **der zweite Schritt in Richtung Energiekostensenkung.**

Die wichtigste Aussage des Energieausweises ist die Energiekennzahl. Sie bezeichnet den Bedarf an Heizenergie pro m2 Wohnfläche und Jahr. Sie lässt sich sehr gut mit dem Spritverbrauch eines Autos vergleichen.



(1 Liter Heizöl = 1 Liter Treibstoff = 10 kWh)

l/100 km

Energiekennzahl (kwh/m2.a)

18	=	180	=	Altbau
5 – 7	=	50-70	=	entspricht in etwa der Bauordnung
3	=	30	=	Niedrigenergiehaus
1,5	=	15	=	Passivhaus

So kann man einfach und schnell den jährlichen Energiebedarf für das Haus (die Energiekennzahl multipliziert mit der beheizten Wohnfläche des Hauses) und die Kosten für das Heizen ermitteln.

Aber wie beim Autofahren ist das Nutzerverhalten ausschlaggebend für den tatsächlichen Energiebedarf – Raser auf der Autobahn verbrauchen wesentlich mehr Treibstoff als im Prospekt angegeben. Beim Heizen verhält es sich ähnlich.

Der Energieausweis ermöglicht es Ihnen, bereits in der Planungsphase die Auswirkungen Ihres Vorhabens auf den künftigen Energiebedarf zu ermitteln. Bei Vermietung und Verkauf von Gebäuden bzw. Wohnungen ist die Energieausweisberechnung mittlerweile vorgeschrieben. Denken sie an Neubau oder eine Sanierung, dann ist ein Energieausweis wichtig, um auch entsprechende Förderungen erhalten zu können.

Auch bei der Energieausweisberechnung steht ihnen sich der Energiepark/Bruck als kompetenter und unabhängiger Partner zur Verfügung. Im Zuge der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Höflein hat der Energiepark/Bruck den Energieausweis für den neuen Schulanbau berechnet und damit die Gemeinde in ihren Bestrebungen einer effizienten Energienutzung unterstützt.



☎ 02742-22144

e-Mail: office@energieberatung-noe.at
www.energieberatung-noe.at



Kontakt: DI Ralf Roggenbauer
Tel.: 02162 / 68100-11
e-Mail: r.roggenbauer@energiepark.at
www.energiepark.at

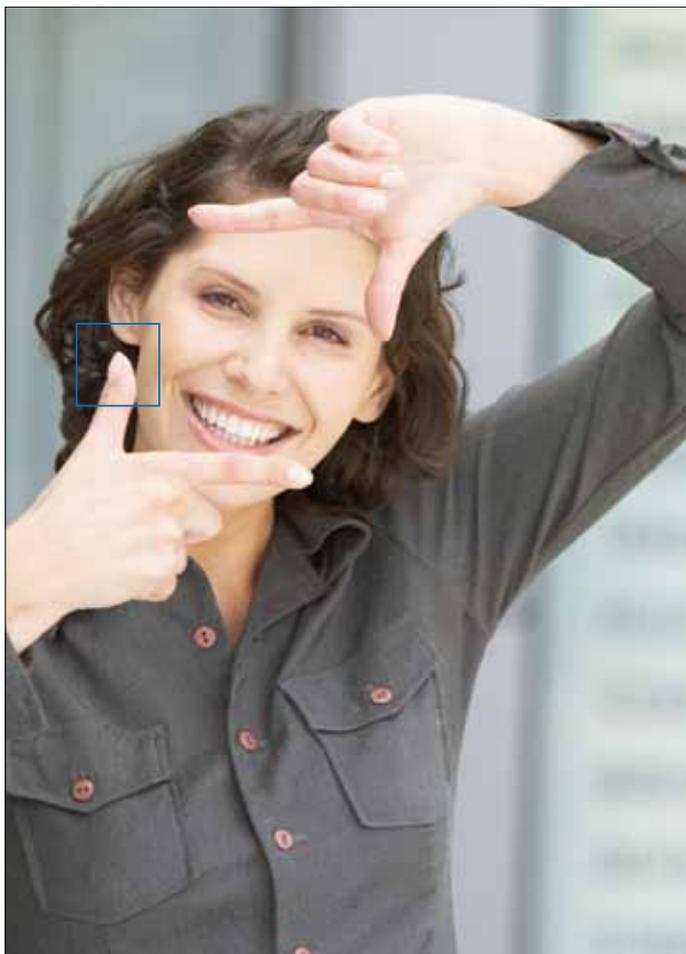
www.hypnoe.at

WENN SIE SICHERHEIT SUCHEN: ACHTEN SIE AUF DIESES NEUE ZEICHEN.

Seit über 120 Jahren tragen wir als Landesbank Blau-Gelb im Herzen - ab jetzt auch in unserem Markenzeichen. Keine Bank ist Land und Leuten mehr verbunden als die HYPO NOE LANDESBANK für **Private, Freiberufler sowie Klein- und Mittelbetriebe** mit 28 Filialen in Niederösterreich und Wien. Die Spezialisten der HYPO NOE LEASING und der HYPO NOE REAL CONSULT stehen **Großkunden auf Landes- und Gemeindeebene** zur Seite. Rechnen Sie mit der HYPO NOE GRUPPE, wenn es um maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte für **kommunale Projekte** oder **Immobilien** geht. Hier sind Sie finanziell in den besten Händen. Überall, wo Sie dieses neue Zeichen sehen. Sicherheit, Kompetenz und Zukunft in Blau-Gelb - und für Blau-Gelb.



HYPO NOE
GRUPPE



HOLEN SIE SICH JETZT IHR VORSORGEPAKET!

Das Vorsorgepaket erhalten alle Niederösterreicher/-innen
GRATIS unter 02742/22655 oder unter bestellung@gesundessnoe.at

Das Paket enthält 10 Vorsorge-Selbsttests, die Sie einfach,
schnell und anonym zu Hause durchführen können.
Weitere Informationen unter www.gesundessnoe.at



Aus dem Kindergarten



Adventkranzweihe

Am 26. November 2010 hatten wir eine sehr ruhige und besinnliche Adventkranzweihe im Kindergarten. Die Kinder durften Adventkränze von zu Hause mitbringen, die Pater Adam im Kindergarten gesegnet hat. Mit Liedern und Gedichten wurde die ruhige Zeit im Kindergarten eingeleitet!



Projekt: Kinder gesund bewegen! Turnunion

Seit September nimmt der Kindergarten am Projekt: „Kinder gesund bewegen!“ teil. Im Zuge dieses Projektes wurden schon zwei Einheiten den Kindern angeboten, die die Kinder mit viel Freude angenommen haben! Frau Anja zeigt den Kindern immer wieder neue und interessante Übungen!



Motopädagogik

Unsere Sonderkindergartenpädagogin, Frau Christa Nestlinger, bietet heuer den Vorschulkindern MOTO-PÄDAGOGIK an. Aus jeder Gruppe dürfen 2 Kinder, in Absprache mit den Eltern, daran teilnehmen!

So dürfen die Kinder immer wieder Materialien von zu Hause mitbringen, mit denen die Kinder unter ihrer Aufsicht damit arbeiten! Die Kinder haben, so sieht man auf den Bildern und auch von den Erzählungen der Kinder, immer sehr viel Spaß an dieser Einheit!



Laternenfest

Am 11. November feierten wir in der Kirche unser Laternenfest.

Die Gänse, welche den Hl. Martin verrieten, waren heuer unser Thema. Dieses zog sich durch unser gesamtes Programm. Somit hatten wir unsere Laternen - ebenfalls zum Thema passend - mit Gänsemotiven versehen.

Wir möchten uns sehr herzlich bei Pater Adam für die gute Zusammenarbeit bedanken.



**Gasthaus
zum
Grünen Kranz**

Burgenlandstraße 18
2460 Bruck an der Leitha
Telefon: 02162 / 634 13

GANZTÄGIG WARME KÜCHE
INNENHOF GASTGARTEN
STORCHENNEST, KIWISTRAUCH
STOCK IM EISEN

Ruhetag: Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag

Erntedankfest Für unser Erntedankfest wurde fleißig vorbereitet und von den Kindern auch mit viel Freude gebacken. Die Kinder durften von zu Hause Körbchen mitbringen, die Pater Adam segnete.



Kindergartenjause

Wie beim Elternabend besprochen wird auch heuer wieder die Kindergartenjause angeboten, bei der alle Kinder teilnehmen.

Diese Jause wird wieder sehr gut von den Kindern angenommen!



**Die herzlichsten Glückwünsche von
der Gemeinde Höflein**

Frau Maria Hubner

**zum 25-jährigen Dienstjubiläum
als Kindergartenbetreuerin
im Landeskindergarten Höflein**

Herzlichen Dank den Herrn Bürgermeister Otto Auer und der Gemeinde Höflein für die Glückwünsche anlässlich meines 25-jährigen Dienstjubiläums. Ich danke allen jetzigen und ehemaligen Kindergartenkindern und deren Eltern für ihr Vertrauen und für die wundervolle Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Maria Hubner

Bei den Eltern für Ihr Kommen sowie den Eltern der Vorschulkinder und den Elternbeiräten bedanken wir uns für die sehr gute Zusammenarbeit! Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Das Kindergarten team

Guglbärenbande

Am 9.11.2010 fand in der Guglbärenbande ein Laternenfest statt, welches sowohl klein u. groß viel Spaß machte.

Einen großen Dank an das Team der Guglbärenbande für die gute Bewirtung die anschließend statt fand.

(Fam. Schmied Franz & Klose Gerlinde)



Volksschule Höflein



Belohnung für ausgezeichnetes Projekt

Ein an unserer Schule im Vorjahr von VOL Renate Zwickelstorfer-Herl mit ihrer Klasse durchgeführtes schulübergreifendes Leseprojekt zum Thema „Wasser“ hat die Jury des Buchklubs als eines der 100 besten Leseprojekte des Wettbewerbs „Philipp. Der Lese-Award“ ausgewählt.

VOL Renate Zwickelstorfer-Herl und die Bezirksreferentin HOL Lea Zwickl nahmen am 18.11. 2010 auf der BUCH WIEN den Preis in Form eines Gutscheins in Empfang.

Leseabend

Ein Höhepunkt für die Kinder der 4. Klasse war ein gemeinsamer Leseabend in der Schule, der von 18.00 bis 22.00 Uhr dauerte.

Zuerst war es vor allem sehr spannend, ins – nur von Kerzen erhellte - Klassenzimmer zu kommen und es sich auf Decke und Polster mit Taschenlampe und Lieblingsbuch gemütlich zu machen.

Die Kinder genossen es sehr, „alleine“ in der Schule zu sein und lauschten gespannt in die Stille.

Als Einstieg las die Klassenlehrerin eine Geschichte, dann stellten die Kinder ihre Lieblingsbücher vor und zogen sich anschließend mit ihren Taschenlampen zum gemeinsamen



Lesen auf die Decken zurück. In der Pause wurde nicht nur gegessen und getrunken, sondern auch das vorbereitete Labyrinth begangen und Schattenbilder gebastelt. Dann ging's in den dunklen Turnsaal. Dort lösten die Kinder mit großer Begeisterung eine Art Lesememory.

Nun gab es wieder eine ruhige Lesessequenz im Klassenzimmer.

Die anschließende Schulleserallye führte die Kinder durch das ganze Schulhaus.

Zum Abschluss lasen alle reihum aus der Klassenlektüre vor. Dieses Heft nahm schließlich jedes Kind als Andenken an den gemeinsamen Abend nach Hause mit.

(VOL Zwickelstorfer-Herl)





Festschloss Hof

Die Kinder und Lehrerinnen (Astrid Szankovich, Patricia Holland, Renate Zwickelstorfer-Herl) der 1a, 1b und 4. Klasse besuchten gemeinsam das kaiserliche Festschloss Hof.

In drei Gruppen eingeteilt machten wir uns dann auf den Weg durch Schloss, Garten und Meierhof.



In der interaktiven Führung erfuhren die Kinder mit allen Sinnen, wie man im 18. Jahrhundert gelebt hat.

So zum Beispiel im Festsaal, wo in historischen Kostümen - mit Perücke und Fächer – Menuett getanzt wurde. Die Großen durften sogar einen Blick in den teilweise 400 Jahre alten Keller des Schlosses werfen.

(VOL Renate Zwickelstorfer-Herl)



Sträucher selber pflanzen

Im Schulgarten der Volksschule wurde am 10.11.2010 die bestehende Hecke entlang des Anrainergrundstückes Steuerer verlängert und mit Sträuchern bepflanzt. Als fleißige Helfer waren einige Eltern und die SchülerInnen der 4. Klasse eifrig an der Arbeit.



Welttierschutztag

Auf den Hund gekommen - ist die 1b der Volksschule Höflein am vergangenen Freitag.

Anlässlich des Welttierschutztages lud sich die Klasse Gabriele Striz mit ihrer Therapiehündin Cora ein. Alle Fragen zum Thema Hund hatten in der lehrreichen Stunde genauso Platz wie ausgiebiges Knuddeln und Verfüttern von Leckerlies. Die begeisterten Kinder haben Coras Besuch gleich für den nächsten Welttierschutztag fixiert.

dr. kerstin wagner

facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
öäk diplom akupunktur

pressburger reichsstr. 6
2410 hainburg/donau
02165-67300
ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00

auböhein 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung



Besuch im Gemeindeamt

Am 1. Dezember durften die 3. Klassen der Volksschule Höflein das Gemeindeamt besuchen.

Bürgermeister Otto Auer führte sie durch alle Räumlichkeiten und schließlich nahmen sie im Sitzungssaal Platz. Geduldig beantwortete der Bürgermeister die vorbereiteten Fragen. Die SchülerInnen zeigten re-

ges Interesse an der Arbeit und den Aufgaben der Gemeinde. Zur Belohnung gab es frische Würstel. Begeistert vom aufregenden Besuch ging es dann in die Schule zurück. (VOL S.Schodritz)



Der Herbst

stand bei der 3. Klasse ganz im Zeichen von Früchten der Natur.

Fleißig suchten die Kinder alles Wissenswerte zu den Themen „Kürbis“ und „Kartoffel“. Große Plakate über das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen, Pflege, Ernte, und Verarbeitung der Früchte wurden hergestellt.

Natürlich mussten auch verschiedene Rezepte ausprobiert werden. So verarbeiteten die Schüler Kartoffel zu würzigen Potatoe-wedges. Vanillieeis wurde - einmal anders - mit Kürbiskernöl und geriebenen Kürbissen pro-

biert. Auch der Kürbiskuchen kam sehr gut an. Als guter Geist fungierte diesmal Frau Weiss, die alles wieder sauber machte! -Danke!

(VOL S.Schodritz & vVL A.Rusek)





SALON EVA

Hainburgerstraße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/ 62324

Di - Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Zum Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden. Für das Neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg

wünschen Eva und Christine



Projekt Lesepartner Die zweiten und dritten Klassen der Volksschule führten auch heuer wieder das Projekt „Lesepartner“ durch. Passend zur Jahreszeit gab es diesmal Gruselgeschichten. Die Kinder waren wieder sehr motiviert und freuten sich auf die spannenden Geschichten. (VOL S.Schodritz)



Adventkranzsegnung Ein stimmungsvoller Anfang für die stillste Zeit im Jahr war die Adventkranzsegnung in der Volksschule Höflein. Pater Adam und die beiden Religionspädagoginnen Friederike Tögel und Heidi Mündler verstanden es, in der Feier durch Lieder, Texte und liebevoll gestaltete optische Blickfänge, wie Kerzen und Laternen auf kindgerechte Art herauszuarbeiten, was in der Vorweihnachtszeit wichtig ist: Nicht Einkaufsstress und Weihnachtsmarkt, sondern ein wenig Stille und ein aufmerksamer Blick auf die, die uns wichtig sind.

Eine märchenhafte Reise in die Welt der Bücher



Am 23. November konnten sich die Kinder der Volksschule Höflein über einen besonderen Gast freuen.

Die vielseitige Schriftstellerin Valentina Berger - alias Berta Berger, die mit ihrem jüngsten Thriller „Der Augenschneider“ die Bestsellerlisten stürmt, nahm sich dank einer Einladung von Frau Direktor Thurner Zeit und stattete unseren jungen Lesern einen vorweihnachtlichen Besuch ab.

Die aus Wilfleinsdorf stammende Autorin passte ihre Lesung natürlich

dem jungen Publikum an und las Kostproben aus ihren Märchen und Kinderbüchern vor. Die Kinder ließen sich gerne auf eine zauberhafte Reise ins Land der Fantasie entführen - ganz nach dem Motto - „Bücher sind Kino im Kopf“.

Wer weiß, vielleicht wurde durch diese Inspirationen bei dem einen oder anderen jungen Schreiftalent ja der Grundstein für eine zukünftige Schriftstellerkarriere gelegt.





Freiwillige Feuerwehr Höflein

JAHRESBERICHT 2010



Mannschaftsstand:

57 Aktive, 23 Reservisten, Gesamt:
80 Mann

Einsätze:

5 Brandeinsätze und 17 technische Einsätze, woraus 450 Einsatzstunden und 183 Kameraden im Einsatz standen. Für Brandsicherheitswachen in der Limeshalle wurden 58 Stunden von 16 Kameraden aufgebracht.

Übungen:

Es wurden 5 Gesamtübungen durchgeführt, die von 89 Kameraden besucht wurden, die dabei 228 Übungsstunden leisteten. Für Löschteich, Kanalreinigen und sonstige kleine Gefälligkeitendienste (Brunnen auspumpen etc) wurden 85 Stunden aufgewendet.

Die Freiwillige Feuerwehr Höflein leistete somit im Jahr 2010 insgesamt 1004 Stunden im Dienste der Bevölkerung.

Weiters veranstalteten wir am 1.Mai unseren Wandertag, der überaus erfolgreich war. Anfang September hatten wir eine Labstelle beim „Marc Aurel Marsch“, im Oktober eine Labstelle beim Supermarathon.

Wir als Feuerwehr möchten uns bei der Gemeinde und bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung, sowie bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2010 recht herzlich bedanken.

Weiteres möchten wir Sie auf den Feuerwehrball 2011 recht herzlich

einladen.

15. Jänner 2011, 20,00 Uhr in der Limeshalle.

Musik: Die Gruppe "BÄRENSTARK" aus Winden.

Am 1.Mai 2011 findet wieder unser Kirschblüten-Wandertag statt, wozu wir Sie jetzt schon recht herzlich einladen.

Am 14.Mai 2011 um 13:00 Uhr führt die Feuerwehr Höflein den Abschnittsfeuerwehrleistungswettbewerb des Abschnittes Bruck am Sportplatz durch.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Höflein

Jetzt Baumschnitt

Landschaftspflege

Kostenwein Johann u. Mitgs.

2443 Stotzing, Hauptstrasse 12,
E-Mail:kostenwein@gmx.at

Tel.0664/1508533, Fax:02255/8671

Baumschnitt,(Hebebühnenarbeiten), Wurzelstockfräsen, Gartenpflege, Bauplatzrodung, Böschungsmähen, Forstmulchen, Rekultivierungsarbeiten, Grünschnittentsorgung



Schuch

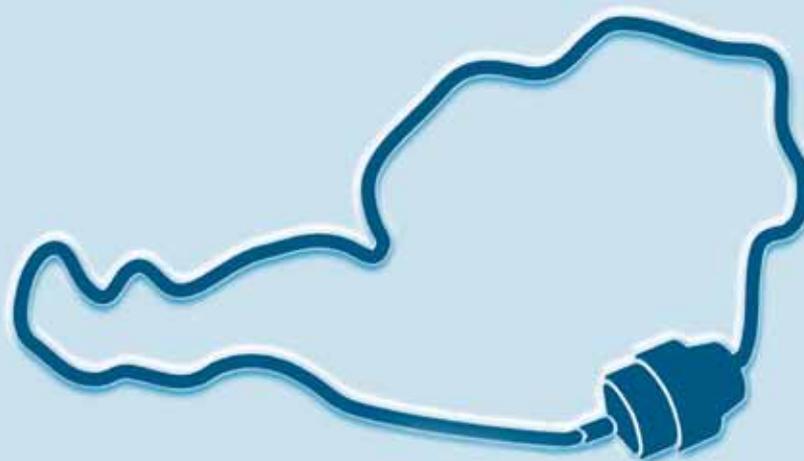
G
M
B
H

LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG

Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen

Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312



ÖSTERREICH, DAS LAND AM STROME.
DANK DER ZUVERLÄSSIGEN VERSORGUNG VON:
 Weitere Informationen auf www.verbund.at



TBWA



**Was Ihnen unsere schnelle Gepäcksabfertigung bringt?
 Sie können täglich bis zu 60.000 Koffer mitnehmen.**

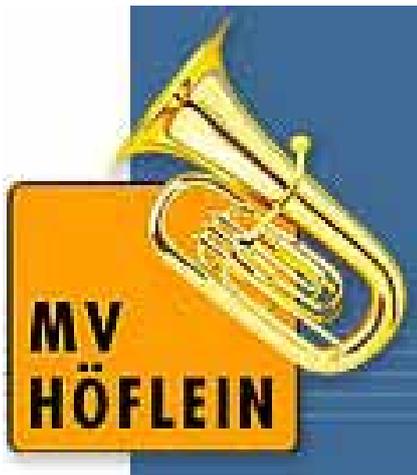
Michael Bartu, Abfertigung

Tausende Koffer innerhalb kürzester Zeit gleichzeitig abfertigen – das perfekte Teamwork am Flughafen Wien macht es möglich: 670 Flugzeuge täglich werden so schnell be- und entladen, dass Ihr Koffer zum Abholen bereit ist, kaum, dass Sie aus dem Flugzeug gestiegen sind.

www.viennaairport.com

Offen für neue Horizonte.





Konzertwertung

am 21.11.2010 in Gramatneusiedl

Man spürte die leichte Anspannung des 52-köpfigen Orchesters, kurz vor dem Auftritt bei der Konzertwertung am 21.11.2010 in Gramatneusiedl. Für sechs JungmusikerInnen war es der erste Auftritt vor den Wertungsrichtern in der großen Turnhalle. Selbst für die alten Hasen ist es immer wieder spannend, das eigene Können zu verbessern und vor fachkundiger Jury unter Beweis zu stellen. Doch wenn die Frau Kapellmeister den Startschuss gibt, sind alle konzentriert bei der Musik. Wie in einer Achterbahn, die plötzlich losfährt, hält uns Silvia sicher und kompakt auf Schiene. Hin und wieder ein kleiner Rucker, zum Schluss

als Draufgabe ein Looping und dann eine Punktlandung. Geschafft! Mit 89,75 Punkten in Stufe B gehen wir vom Platz. Das viele Proben hat sich ausgezahlt.

Vielen Dank für das Engagement und die Geduld aller direkt und indirekt Beteiligten.

Nach einer kleinen Weihnachtspause starten wir im neuen Jahr mit vollem Elan in die Probenarbeit für unser Frühlingkonzert am 26.03.2011. An diesem Abend werden wir Sie wieder mit einer attraktiven Achterbahnfahrt durch – soviel sei verraten – Schlager, Oper, Klassiker und einige Überraschungen führen.



52-köpfiges Orchester bei der Konzertwertung

Jungmusikerleistungsabzeichen

Nach langer Vorbereitung, mit viel Fleiß und Übung ist es geschafft! Wir freuen uns über die tollen Leistungen unserer Nachwuchsmusiker berichten zu können: Julia Singer, Lisa Singer und Helene Griebmüller haben am 16.10.2010 in Himberg das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich gemeistert. Unser Klarinettenregister freut sich über das zusätzliche Edelmetall und die junge, engagierte und – jetzt auch von offizieller Seite bestätigte – fachkundige Verstärkung. Herzliche Gratulation! Wir sind stolz auf Euch und wünschen Euch eine erfolgreiche, musikalische Zukunft!



Adventmarkt

Am letzten Sonntag im November war auch der Musikverein am diesjährigen Adventmarkt vertreten.

Nach der feierlichen Eröffnung des Jungblasorchesters konnten wir uns, Dank des Engagements des Dorferneuerungsvereins, bei zahlreichen Basteleien und Verkaufständen auf die Adventzeit einstimmen. Das Team rund um Obman-Stv. Gerhard Singer und die Kreativgruppe unter der Federführung von Christl Jahner leiteten eine Woche später die Punschsaion am Anger mit ihrer Höfleiner Version der Herbergssuche ein.

Wir wünschen allen Freunden der Blasmusik frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

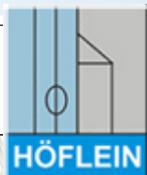


Foto: Peppo Wagner

Eröffnung des Adventmarktes Am Anger

Bei der Eröffnung des heurigen Adventmarktes spielte das Jugendblasorchester Höflein erstmals unter der Leitung von Yuquan Wang.

Das Jugendblasorchester (JBO) besteht aus Blasinstrumenten- und Schlagzeugschülern der Musikschulen Höflein und Bruck/Leitha, sowie aus Schülern des Musikvereins Höflein. Betreut wird dieses Orchester von der Jugendreferentin des Musikvereins Christine Jahner, die musikalische Leitung hat Herr Musikschullehrer Yuquan Wang.

Sinn dieser Kooperation der Musikschulen mit dem Musikverein ist es das Zusammenspiel mit anderen Instrumentengruppen zu fördern, die Probenarbeit eines Orchesters kennenzulernen und natürlich die Gemeinschaft zu fördern.

Die Nachwuchskünstler lernen im JBO alles, was sie später bei einem Blasmusikorchester brauchen.

Das Jugendblasorchester absolviert im Laufe des Jahres drei bis vier eigenständige Auftritte, wie zum Beispiel die Mitgestaltung des Bezirksorchesterkonzertes, die Teilnahme am Jugendblasorchestertreffen in Mannersdorf, die Eröffnung des Adventmarktes und die Mitgestaltung der Seniorenweihnachtsfeier in Bruck/Leitha.

Die Jugendlichen sind mit Spaß und Eifer bei der Sache und freuen sich auf ihre nächsten Auftritte mit dem JBO Höflein.

Beim Konzert des Musikvereins Höflein am 26. März 2011 um 19 Uhr in der Limeshalle können Sie das JBO wieder hören.

Anton Stadler Musikschule - LEHRANGEBOT

Klavier: Gabriele Arndt, Jörg Hanzhans MAS, Agnes Jankowsky, Mag. Anna Jankowsky, Dir. Mag. Serafia, Myriknopoulou M.E.S., Mag. Petra Weber-Einramhof

Akkordeon: Manfred Kröpfl, Sonja Windholz

Violine: Mag. Andrea Ehn, Mag. Lidia Kostadinova

Viola: Mag. Andrea Ehn,

Violoncello: Jakob Gisler

Kontrabass: Mag. Michael Pistelok

Gitarre: Mag. Martin Kaslik

E-Gitarre/Jazz Gitarre: Michael Höglinger, Claudius Jelinek

E-Bass: Mag. Michael Pistelok

Blockflöte: Gabriele Arndt, Sonja Windholz

Querflöte: Mag. Katharina Altmann, Mag. Martina Grall

Klarinette: Mag. Maximilian Stallybrass

Oboe: Mag. Anna Jankowsky

Horn: Yuquan Wang

Saxophon: Manfred Kröpfl, Mag. Maximilian Stallybrass

Posaune: Mag. Dietmar Nigsch

Trompete: Mag. Erich Kölbl

Schlaginstrumente: Mag. Gottfried Barcaba, Peter Szenczy

Sologesang / Stimmbildung: Mag. Erwin Nagelreiter

Musikalische Früherziehung: Sonja Windholz

Ergänzungsfächer: Theorie, Kinder- und Jugendchor, Kammermusik, Moderation, Improvisation, Orchester, Jugendblasorchester, Big Band, Korrepetition

Kontakt: Leiterin Mag. Serafia Myriknopoulou
Tel. 02162/65878, Feldgasse 1, 2460 Bruck an der Leitha

CANTUS CARNUNTUM WEIHNACHTSKONZERT

Wir blicken auf ein intensives, arbeitsreiches Jahr zurück und freuen uns über den Erfolg, den wir ernten durften.

Rückblick „ANATEVKA“

Auch die Wiederaufnahme des beliebten Musicals im Oktober war überaus erfolgreich: Bei beiden Aufführungen war das Brucker Stadttheater ausverkauft!

Einige Stimmen aus dem Publikum erlaubten sich den Vergleich zwischen Juni und Oktober und meinten anerkennend, dass wir uns noch gesteigert hätten. Wir freuten uns natürlich sehr über das Lob, gleichzeitig waren wir aber froh, als der Vorhang zum letzten fiel und wir uns von den Brettern der Bühne, die für manche die Welt bedeuten, Richtung Alltag verabschieden konnten.

Und Alltag bedeutete, dass wir mit Elan für das nahende Weihnachtskonzert zu proben begannen.

Wir bedanken uns für Ihren zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Konzerten im nächsten Jahr!

„JUBILATE!“

Am 3. Adventssonntag luden wir zu unserem diesjährigen Konzert „Jubilate!“ in die Pfarrkirche Höflein ein und freuten uns über die zahlreichen Gäste.

Unter der bewährten musikalischen Leitung von Robert Fontane und unter der Mitwirkung von Orchestermitgliedern des Joseph Haydn Konzertvereins sowie Mitgliedern des Musikvereins Höflein entführten wir das Publikum mit weihnachtlichen Klängen aus verschiedenen Ländern sowie mit rhythmischen Liedern in deutscher Sprache auf eine besinnliche musikalische Reise.

Auch dieses Jahr erinnerte die Chorgemeinschaft mit den bekannten Weisen „Herbergsuche“ bzw. „Zu Betlehem geboren“ an Direktor Alois Hampel, das von ihm vertonte „Weihnachtslied“ stammte aus der Feder von Anna Sewald.

IHR STARKER PARTNER!

Lagerhaus Bruck/Leitha

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30

■ Lagerhaus Bau & Garten

www.lagerhaus-rlg.at



d'strohtroga

Von 19.-21.Oktober waren d'strohtroga auf NÖ-Werbetour in Italien. Die NÖ Werbung organisierte gemeinsam mit der Österreich-Werbung-Italien die „Bassa Austria Tage“ in Treviso und Mailand.

Interessiertes Publikum konnte sich von den tollen Ausflugszielen unseres Heimatlandes bei den Videovorträgen überzeugen. Das exquisite 4 Gänge Menü wurde von Weinen aus Niederösterreich begleitet. Die niederösterreichische Weinkönigin Barbara kümmerte sich liebevoll um die Gäste und machte ihnen ihr Heimatland schmackhaft.

D'strohtroga, die mit ihrer „frisch 'presst“ CD im Reisegepäck angereist kamen, sorgten live für die musikalische Umrahmung.

Zwischen den beiden Abend-Auftritten machte die Gruppe noch einen Zwischenstop in Venedig, wo vor der Rialto Brücke eine zünftige Polka aufgespielt wurde. Die Touristen und Gondoliere staunten nicht schlecht über die abwechslungsreiche Musik und das Erscheinungsbild von d'strohtroga.

Die CD „frisch 'presst“ erhält man unter anderem bei den Raiffeisenkassen im Bezirk und bei d'strohtroga selbst.



d'strohtroga in Venedig vor der Rialto Brücke



Das NÖ-Werbetaam im Hotel Grand Visconti Palace, Mailand. D'strohtroga mit der Cheforganisatorin Edith Mader (erste Dame von rechts), der NÖ Weinkönigin Barbara und dem Werbetaam

www.strohtroga.at

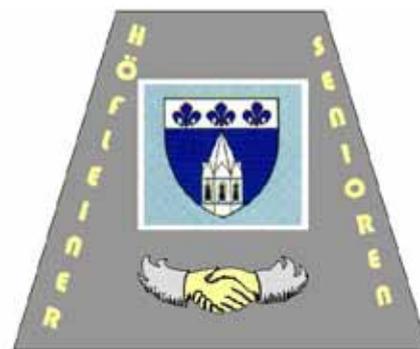


Höfleiner Senioren unterwegs

Nach der Sommerpause starteten wir am 17.08.2010 mit 58 MG eine Kulturfahrt in die Sommerarena Baden. Geboten wurde die Operette „Wiener Blut“.



Wir besuchten am 30.11.2010 das bezaubernde Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben im Großen Saal des Wiener Konzerthauses, wo wir uns von dem berühmtesten Knabenchor der Welt, auf die vorweihnachtliche Adventzeit einstimmen ließen.



Bitte anmelden:

Zur Frühlingsfahrt nach Laibach (internationale Tulpenausstellung) vom 26. – 29.04.2011 gibt es noch Restplätze.



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2011.

Nach einer spontanen Idee und raschen Umsetzung ist der 1. Höfleiner Seniorenskalender für das Jahr 2011 erschienen.



Am 12.10.2010 Ausflug nach Wien in die Hofburg.

Wir besichtigten die Silberkammer und anschließend ging es über die Kaiserstiege – zu einer Führung durch das Sisi Museum und die Kaiserappartements.

Im Cafe Hofburg gab es vor der Heimreise eine kleine Stärkung.



Zu unserer Adventfeier am 7. Dezember konnte unser Obmann ÖK-Rat Franz Rupp 80 Mitglieder beim "Prinz" begrüßen. Auch Bürgermeister LKR Otto Auer fand nette Worte zu unserer Feier. Ein besonderer Gruß kam von Vizebürgermeister Franz Schodritz aus Israel. Es war ein besinnliches und fröhliches Fest. Natürlich mit Speis und Trank vom Club.



Besuch der Waldkapelle der Fam. Hirschmann



Unser Wildessen am 04.11.2010 im GH Prinz war ein voller Erfolg, es nahmen 64 Personen daran teil. Wir verbrachten einen netten Nachmittag und bedanken uns beim „Rudi“ und seinem Team für die gute Bewirtung.



Anfang Oktober hat sich eine Gruppe von SeniorenInnen zusammen gefunden um eine Tanzgruppe zu formieren: „Line Dance“. Alle hatten viel Spaß daran. Fortsetzung folgt.



Mit Anbruch der kalten Jahreszeit wird es am Sportplatz des SC Höflein ungewöhnlich still.

Sobald das edle Grün des Grases dem glitzernden Weiß des Winters weicht, wird es aber abseits der Sportanlage umso geschäftiger. Das Fußballgeschehen verlagert sich auf das glatte Parkett der angenehm beheizten Limeshalle, das Festtagstreiben in die wohlige Wärme des Gasthauses Prinz. Bevor wir unseren Blick auf kommende Ereignisse richten, sei hier aber zunächst ein kurzer Überblick über die Höhepunkte des Vereinslebens der letzten Monate gegeben.

Veranstaltungen

An den Gästezahlen gemessen hat heuer der nun schon zur Tradition gewordene Sturmheuriger am Sportplatz (24. Sept. – 3. Okt.) besonderen Anklang gefunden. Trotz ungünstigen Wetters hielten unerwartet viele Besucher anlässlich des ebenfalls traditionsreichen Wandertags am Nationalfeiertag dem Sportverein die Treue und machten sich auf den Weg durch die Weinberge. Für Abwechslung im Veranstaltungskalender sorgte das erste Höfleiner Teichfischen am 17. November, bei dem die Jugendleitung Groß und Klein zu einem Wettfischen am „Teich“ einlud. Der hohe Stellenwert des Nach-

wuchsbereichs innerhalb des Vereins wurde durch die Ausrichtung eines Nachwuchshallenturniers in der VS Bruck am 27. November unterstrichen. Der SC Höflein stand als Veranstalter mit sieben Mannschaften am Start.

Ein Wort des Dankes gilt an dieser Stelle all jenen, die zum Gelingen dieser zahlreichen Veranstaltungen beigetragen haben: Sponsoren, Förderern, freiwilligen Helfern und Gästen.

Sportliches

Zwar hat die statistische Auswertung der sportlichen Leistungen zur Halbzeit der Fußballsaison nur begrenzten Aussagewert. Einige Tendenzen lassen sich jedoch ablesen. Nach einer eher wechselvollen Herbstkampagne belegt die Kampfmannschaft aktuell Platz sechs (s. anbei). Das letzte Wort im Titelrennen ist aber noch nicht gesprochen: Es reicht, den Herbst 2006 in Erinnerung zu rufen, als sich der SC Höflein mit Platz sieben begnügen musste, um dann im Frühjahr in einem entfestelten Lauf noch den Meistertitel zu holen.

Guten Grund zur Euphorie hat das Trainerduo der Reservemannschaft. Andreas Grosz und Alexander Jandl manövrieren ihr Team erfolgreich Richtung Meistertitel. Die Tabelle spricht hier eine deutliche Sprache (s. anbei): Nach 13 Runden und ebenso vielen Siegen thront die Mannschaft auf Rang eins. Nur sechs Tore hat man kassiert, 59 erzielt.

Nach wie vor mit großem Einsatz

ist der Nachwuchsbetreuerstab am Werk. Das Mannschaftsspektrum des SC Höflein umfasst neben den Altersgruppen U9, U11, U13 und U15 nun auch einen Fußballkindergarten, der es unseren Jüngsten ermöglichen soll, auf spielerische Weise mit dem runden Leder Bekanntschaft zu machen.

Viel Engagement bewies die Frauenmannschaft, die die Herbstmeisterschaft ohne Trainer bestreiten musste. Hoffentlich gelingt möglichst bald die Besetzung der wichtigen Stelle des Frauentrainers (Kontakt: Tamara Zwickelsdorfer, tel. 0699/10411802)!

Vorbereitungsbeginn der Herrenmannschaften: 08.02.11, 18.30 Uhr.

Sportlerball: Sa. 19. Februar 2011
Limeshalle, Einlass: 20.00 Uhr.

Der SC Höflein wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.



Wandertag am Nationalfeiertag: Heitere Stimmung trotz trübem Wetters. V.l.n.r.: Manfred Tischler, Christine Weidlich, Rudolf Böck, Hannes Schulz, Manuel Tischler, Konrad Schneider.



Die Reservemannschaft: Souveräner Herbstmeister. Liegend: Mario Schmied; 1. Reihe v.l.n.r.: Werner Hackl, Kevin Steiner, Karl Felsner, Alexander Riedl, Andreas Hirschmann, Herbert Taschler, Andreas Grosz; 2. Reihe v.l.n.r.: Horst Geyer, Martin Rupp, Cosmin Vasi Tudor, Peter Pimpel, Bernd Grabenweger, Mario Schlembach, Thomas Hebenstreit, Markus Schüller, Adrian High, Alexander Jandl.



Nachwuchshallenturnier

Besonderen Unterhaltungswert hatte beim Nachwuchshallenturnier am 27. November das Spiel U7 gegen Mütter, das unsere Kleinsten mit 4:1 klar für sich entscheiden konnten.

V.l.n.r.: Leo Prinz, Janis Pusek, Jonas Kürner, Tobias Hiermann, Markus Rödler, Dominik Elias, Christof Kletzenbauer, Patrick Elias, Michael Rieß, Nico Maurer.

Kampfmannschaft - Herbst 2010

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Margarethen/M.	13	10	1	2	53:17	36	31
2	Sarasdorf	13	9	3	1	23:11	12	30
3	Rohrau	13	9	1	3	34:17	17	28
4	Göttlesbrunn	13	8	1	4	31:21	10	25
5	Au/L.	13	6	5	2	35:26	9	23
6	Höflein	13	7	1	5	27:22	5	22
7	Haslau	13	6	3	4	21:16	5	21
8	Wilfleinsdorf	13	6	2	5	30:28	2	20
9	Wolfsthal	13	4	2	7	22:38	-16	14
10	Edelstal	13	4	1	8	22:31	-9	13
11	Petronell	13	3	3	7	23:31	-8	12
12	Stixneusiedl	13	3	1	9	19:40	-21	10
13	Hof/L.	13	1	5	7	13:20	-7	8
14	Hundsheim	13	0	1	12	13:47	-34	1

Reserve - Herbst 2010

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Höflein	13	13	0	0	59:6	53	39
2	Margarethen/M.	13	9	2	1	42:10	32	29
3	Haslau	13	9	1	3	62:18	44	28
4	Göttlesbrunn	13	8	0	5	42:34	8	24
5	Wilfleinsdorf	13	7	1	5	34:39	-5	22
6	Au/L.	13	7	0	4	42:29	13	21
7	Petronell	13	5	2	6	22:35	-13	17
8	Wolfsthal	13	4	2	7	32:39	-7	14
9	Edelstal	13	4	2	6	12:32	-20	14
10	Sarasdorf	13	4	1	8	25:46	-21	13
11	Hof/L.	13	3	2	8	33:36	-3	11
12	Hundsheim	13	3	2	8	37:67	-30	11
13	Stixneusiedl	13	3	0	10	39:54	-15	9
14	Rohrau	13	2	1	10	15:51	-36	7

Wochenend-Bereitschaftsdienste Jänner - März 2011



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
24.12.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
25.12.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
26.12.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
31.12.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
01.01.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
02.01.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
06.01.2011	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
08.01.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
09.01.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
15.01.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
16.01.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
22.01.2011	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
23.01.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
29.01.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
30.01.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
05.02.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
06.02.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
12.02.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
13.02.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
19.02.2011	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
20.02.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
26.02.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
27.02.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
05.03.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
06.03.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
12.03.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
13.03.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
19.03.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
20.03.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
26.03.2011	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
27.03.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61

**Öffnungszeiten des Gemeindefarztes
Dr. Erwin Schenzel (Tel. 02162/64 187)**

Mo 15,00 - 17,00 Uhr
Mi 8,30 - 10,00 Uhr
Fr 14,00 - 16,00 Uhr

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

**Wochenendbereitschaft Zahnärzte
unter www.noe.zahnaerztekammer.at**

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

25.01.2011
22.02.2011
22.03.2011
19.04.2011



Dr. med. dent. Chery Kharrazi-Rankel
zahnärztin

MO, DO 8.30-12h und 15-20h
DI 9-12h und 14-19h
FR 9-16h

Bahnhofplatz 4
2460 Bruckneudorf
tel. 02162 65993-0
office@biss-bald.at
www.biss-bald.at

www.hoeflein.gv.at

**informiert Sie laufend über das
Gemeindegeschehen**

„NEWS“ auf der Startseite

**wöchentliche Zeitungsberichte der NÖN
Veranstaltungshinweise abonnieren
Hilfe in allen Lebenslagen
Inserate und Diskussionsbeiträge
selber gestalten**

**Wir freuen uns über Ihre Anregungen,
Ideen und Vorschläge!**

www.hoeflein.gv.at



Mag. Franziska Altenburger

Wirtschaftstreuhänder • Steuerberater

A-2471 Pachfurth
Milchgasse 16

Telefon: +43(2164)420-56
Telefax: +43(2164)420-56/30



Ihre Steuerberaterin und
Wirtschaftstreuhänderin
Erfolg lässt sich steuern
Ihr Partner für
Firmengründung,
Buchhaltung,
Lohnverrechnung &
Steuerplanung

Tel.: +43 (2164)420 56

www.steuer-hotline.at

2471 Pachfurth

Milchgasse 16

Erfolg lässt sich steuern

 2460 Bruck/L., Industriering Ost 10
office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80



MILLA BAU



Josef Kampel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.:+43 2162/68024



GEGRÜNDET 1946
Elektro - Huber Ges.m.b.H.

Elektrofachhandel -
2460 Bruck/L. Burgenlandstr. 4,
Tel. 02162/62464/14
Fax
2460 Bruckneudorf

Elektrotechnik -
Schloßmühlgasse 4
02162/62464/11
02162/62464/22
Mühlgasse 1

Beleuchtungsstudio
Schloßmühlgasse 8
02162/62464/17
02162/62464/17
Lager




COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS

--- Netzwerke ---
--- Server ---
--- Wartung ---
--- Installation ---
--- Reparatur ---

Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß



ZT-KEG

A-2460 Bruckneudorf
Parndorfer Straße 4

**STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN**

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht - ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten und Reiseprofis** an der richtigen Adresse.



Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at



die Landschaftsplaner.at ziviltechnischesgesellschaft m.b.H.
Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulten für Landschaftsplanung und -pflege
A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhäusergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13, Tel. & Fax +43/2252/63122

sarasdorf - bruck/l.

meran

heizung sanitär energietechnik

Wir sind ein **TEL.: 02169/2241** **HARREITHER** Spezialist
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME

Baumeister Ing. Johannes Hiller GmbH
Leipoldgasse 7, 2433 Margarethen / Moos

T 02230-2535
www.hiller.at

Hiller
BAUMEISTER + ZIMMERMEISTER

Rufen Sie mich an und lösen Sie Ihren Gewinn ein!

Dir.i.A. Raoul **KIESER**
Fischamender Straße 54
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/626 25-11

WIENER STÄDTISCHE



Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.
ING. BAUMEISTER

BAUMEISTER BETON & SAND

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.  **Bank Austria**
UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.  **Bank Austria**
UniCredit Group



ZIMMEREI

U
A
B
Z
L
O
H

Schäfer
Ing. Christian



2465 Höllein, Panoramagasse 8
Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax: Dw 4
Internet: www.zimmerer-schaefer.at

Unverbindliche Beratung für
Altbausanierung und Neubau
incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten.



0676 - 60 60 266

www.taxibuchinger.at



Ihr UNIQA Kundenberater
Johann-Josef Schön
ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7
Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39
johann-josef.schoen@uniqa.at
www.uniqa.at